



Die SWR Big Band feat. Fola Dada begeisterte das Publikum an den 27. Langenthaler Jazztagen.

FOTOS: THOMAS FÜRST

LANGENTHAL – JAZZTAGE | SWR BIG BAND FEAT. FOLA DADA

Eine beswingte Sternstunde

«Erst kürzlich traten sie noch in der Elbphilharmonie in Hamburg auf, heute Abend sind sie im katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal – wir sind ein bisschen stolz, dass wir die SWR Big Band engagieren konnten», betonte Bruno Frangi am vergangenen Samstag, als er im ausverkauften Kirchgemeindehaus zum zweiten Konzert im Rahmen der Langenthaler Jazztage 2017 begrüßte.

Ihrem Ruf blieb die 1951 als «Südfunk Tanzorchester» gegründete Big Band in der Folge des gut zweistündigen Konzerts nichts schuldig. In ihrem neuen Programm «Kings of Swing» rollte die in 17-köpfiger Originalbesetzung angetretene SWR Big Band den roten Teppich für die ganz

Grossen des Swings aus: Die unsterblichen Hits von Louis Armstrong, Benny Goodman, Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie oder George Gershwin und insbesondere von Ella Fitzgerald – die legendäre Sängerin hätte dieses Jahr ihren 100. Geburtstag feiern können – folgten sich zur grossen Begeisterung des Publikums Schlag auf Schlag.

Mit stupender Leichtigkeit und grossartiger Ausdruckskraft interpretierte die Sängerin Fola Dada Ellas «Mr. Paganini», «A tisket a tasket» und wies alle Heissen – getragen vom unvergleichlichen Sound der Big Band. Eine Big Band, die über grossartige Musiker verfügt, die übrigens ebenso grossartige Sänger

sind. Diese wurden von Bandleader Pierre Paquette jeweils mit viel Charme und noch etwas mehr Schalk als «Knabenchor» angekündigt – so etwa in Tommy Dorseys «Marie».

Nach dem beswingten Auftritt, der als Sternstunde in die Annalen der Langenthaler Jazztage eingehen dürfte, durfte die SWR Big Band mit Fola Dada die wohlverdiente Standing Ovation eines restlos begeisterten Publikums entgegennehmen. «What a wonderful world» gab es als Zugabe an «ein wundervolles Publikum» (Pierre Paquette) und nach einer weiteren Standing Ovation folgte dann zum endgültigen Abschluss noch «Chattanooga Choo Choo».

THOMAS FÜRST



Hinreissende Soli legte Bandleader Pierre Paquette (Klarinette) hin.



Mit grossartiger Ausdruckskraft interpretierte Fola Dada die Hits aus der Swingära.



Ist auch ökologisch sinnvoll: Gut erhaltene Kleider tauschen statt kaufen.

FOTO: NICOLE BAUMANN

LANGENTHAL | WALK-IN & DRESS UP (FÜR SIE UND IHN)

10 trendige Teile für 5 Franken

Die Kleidertauschbörse stellt eine nachhaltige Alternative zum unreflektierten Kleiderkonsum dar, unter dem Motto: Tauschen statt Kaufen. Die Aktion ist nicht nur gut für das Portemonnaie, sondern auch für die Umwelt. Infos zur Kleiderproduktions-Thematik und wie man nachhaltig konsumieren kann, erhält man am Event durch Public Eye.

Vorgehen

Packt eure nicht mehr gebrauchten Sachen (1 bis maximal 10 Teile) ein und bringt sie zur Walk-in Closet im Old Capitol an der Spitalgasse 6. Die Kleider müssen in einem guten und

sauberen Zustand sein. Die Annahme ist am 29. Oktober, von 9.30 bis 13 Uhr. Bei der Abgabe bezahlst du Fr. 5.- pro Person. Zwischen 9.30 bis 11 Uhr bleibt Zeit für ein Kaffee/Tee und ein Gipfeli. Zwischen 11 bis 14 Uhr (der frühe Vogel fängt den Wurm) findet der Kleidertausch statt. Hier kann man sich max. 10 «neue» Sachen aussuchen, die einem gefallen. Dafür muss man nun nichts mehr bezahlen. Wichtig: Jede Person (auch Kinder) können mitmachen und zwischen 1 bis 10 Sachen (Kleider, Schuhe und Zubehör) bringen. Weitere Infos: www.walkincloset.ch und info@walkincloset.ch.

NICOLE BAUMANN

LANGENTHAL | EDLE WEINE VON NELLO BARICCI (MONTALCINO) IN DER WEINHANDLUNG GROSSENBACHER

Legendäre Frische und Komplexität

Es ist wie eine erfolgreiche Schatzsuche: Ein Weinhändler liquidiert aus Altersgründen seine Sammlung Toskanischer Spitzenweine – unter anderem von Nello Baricci – und verkauft diese der Vinothek Grossenbacher.

Die Insiderzeitschrift für italienischen Wein und Olivenöl, Merum, wertet im grossen Brunello-Test Baricci als einen der drei besten Weine unter 170 degustierten und teilweise dramatisch teureren Prestigegeväxchen aus dem toskanischen Montalcino!

Der Brunello lagert nach wenigen Wochen im Stahltank für 2 Jahre in Eichenfässern und reift weitere 12 Monate in der Flasche aus. Gute Jahrgänge der Brunello Weine haben ab da eine Lagerfähigkeit von bis zu 20 Jahren.

Nello Baricci heisst: Burgundische Noblesse in erfrischend spröder Verpackung, Montalcino ungekünstelt, der Wein wie die Landschaft – von grossem Reiz und herber Schönheit. Baricci's Traumlage Montosoli ist der einzige Cru in ganz Montalcino, berühmt seit dem Mittelalter durch die legendäre Frische und Komplexität der hier produzierten Weltklasse-Brunelli.

Der urtraditionelle Brunello von Nello Baricci verkörpert genau die Stilistik eines Weines aus Montalcino für Liebhaber unverwechselbarer, authentisch-traditioneller Weinstile – und wichtig: no barrique – absolutely no barrique.

Grossartige Weine im Jahrgangvergleich

Die Vinothek Grossenbacher freut sich, dem interessierten Publikum sowohl den Brunello di Montalcino DOCG als auch den einfacheren Rosso di Montalcino DOC, beide perfekt gelagert und gereift, in unterschiedlichen Jahrgängen anbieten zu können. Diese Weine und weitere mit Grandezza gealterte Weine können

im Jahrgangvergleich morgen Freitag, 20. Oktober, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der Vinothek an der Jurastrasse 26 degustiert werden!

Die detaillierte Lagerliste mit Bewertung und Trinkstatus der Weine finden Sie im Übrigen auf der Webseite www.grossenbacher-weine.ch.

PD



Nello Baricci verkörpert genau die Stilistik eines Weines aus Montalcino für Liebhaber unverwechselbarer, authentisch-traditioneller Weinstile.

FOTO: ZVG